

Pressemitteilung, 18. September 2018

IAA Nutzfahrzeuge: „Die Motivation umzudenken hat drei Gründe

First Sensor sieht Sicherheit, Umweltschutz und Kostensenkung als Treiber für neue Mobilitätskonzepte für Nutzfahrzeuge und erwartet steigenden Umsatzanteil

Während erste Pkws wie der Audi A8 technisch bereits für das teilautomatisierte Fahren auf Level 3 vorbereitet sind, hinkten Nutzfahrzeuge diesem Innovationstempo bislang hinterher. Dass Sensoren und Kameras auch Nutzfahrzeugen in naher Zukunft mit künstlichen Sinnen ausstatten, rückt vom 20. bis zum 27. September die IAA Nutzfahrzeuge, die weltweit wichtigste Leitmesse für Transport, Logistik und Mobilität, in den Mittelpunkt. In Hannover präsentieren mehr als 2.100 Aussteller aus 50 Ländern ihre Innovationen, zudem bringen Formate wie das New Mobility World Forum und Thementage wie „Automated Driving“ oder „Alternative Powertrain“ die Automobilindustrie mit Technologieunternehmen, Sensorik-Herstellern, Mobilitätsanbietern, Startups und der Digitalwirtschaft zusammen.

Einen steigenden Bedarf nach neuer Sensorik stellt auch Wilhelm Prinz von Hessen, Vice President des First Sensor Mobility-Geschäfts, fest: „Die Motivation umzudenken hat drei Gründe: Sicherheit, Umweltschutz und Kostensenkung. Daher treiben die Hersteller von Nutzfahrzeugen Innovationen rund um das vollautonome Fahren aktiv voran, auch wenn gesetzlich mit Warnsystemen für das Spurverlassen oder Notbremssystemen ab 1. November zunächst nur Assistenzsysteme des Levels 1 Pflicht werden.“

First Sensor erwirtschaftet rund 30 Prozent des Umsatzes im Automobilbereich, 2017 waren das rund 45 Millionen Euro. 20 Prozent dieses Umsatzes stammen aus dem Segment Nutzfahrzeuge. Langfristig hält Prinz von Hessen einen Nutzfahrzeug-Anteil von 40 Prozent am Gesamtgeschäft Mobility für möglich. „Die Entwicklungszyklen der Automobilwirtschaft gelten auch für den Bereich der Nutzfahrzeuge. Daher wird jetzt die Grundlage für das Geschäft gelegt, das in sieben Jahren in Serie geht“, so der Automotive-Experte. Aus diesem Grund werden er und sein Entwicklungsteam die Messe intensiv für Gespräche mit bestehenden und potenziellen Kunden nutzen, bevor First Sensor im November eigene Neuheiten auf der Electronica, der Weltleitmesse für Elektronik, vorstellt.

Kameras von First Sensor ersetzen heute schon zusammen mit hochauflösenden Monitoren Außenspiegel und schaffen so tote Winkel ab. Der Wegfall der großen Spiegelgehäuse sorgt zudem für bessere Aerodynamik und senkt damit den Kraftstoffverbrauch. „Auch Platooning ist ein Zukunftsszenario, das über die Fusion von LiDAR-, Radar- und Ultraschallsensoren sowie Kameras die Sicherheit im Straßenverkehr und einen geringen Kraftstoffverbrauch gleichermaßen bedient. Zudem können durch den Wegfall von Ruhezeiten bei gleichzeitig stehendem Fahrzeug die Kostenstrukturen der Logistik deutlich verbessert werden“, so Prinz von Hessen.

Neben optischen Sensoren und Kameras setzt First Sensor für das Segment Nutzfahrzeuge auch auf die Drucksensorik. „Zur Verbreitung der E-Mobilität werden batterieelektrische

Antriebskonzepte allein nicht ausreichen. Ich denke, wir werden hier künftig hybride Lösungen wie im PKW-Bereich sehen, in den wir heute bereits jährlich rund 400.000 Sensoren unserer neuen Hochdruckgeneration senseEdge liefern. Außerdem sind wir mit dieser Technologie für den Einsatz von Wasserstoff-Brennstoffzellen gut aufgestellt.“

Über die First Sensor AG

Die First Sensor AG zählt zu den weltweit führenden Anbietern auf dem Gebiet der Sensorik. Unser Unternehmen entwickelt und fertigt standardisierte und maßgeschneiderte Sensorlösungen für Anwendungen in den Wachstumsmärkten Industrial, Medical und Mobility. Mit über 900 Mitarbeitern sind wir an sechs deutschen Standorten vertreten und verfügen darüber hinaus über Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA, Kanada, China, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, Schweden und Dänemark sowie ein weltweites Partnernetzwerk. Die First Sensor AG ist börsennotiert und seit 1999 im Prime Standard der deutschen Börse in Frankfurt gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter www.first-sensor.com.

Druckfähiges Bildmaterial

<http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

First Sensor AG

Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin
Deutschland

Pressekontakt:

Carolin Becker
E-Mail: Carolin.Becker@first-sensor.com
T +49 30 639923-736
